

A N F R A G E von Stefan Schmid (SVP, Niederglatt), Beat Huber (SVP, Buchs) und Erika Zahler (SVP, Boppelsen)

betreffend Sachplan Asyl BAZ Rümlang, Anhörung und Miteinbezug der Bevölkerung

Auf der militärischen Anlage «Camp Haselbach» in Rümlang soll ab 2023 in Rümlang ein Bundesasylzentrum eingerichtet werden. Dieses soll als Ausreisezentrum konzipiert und für mindestens 150 Migranten Platz bieten.

Gemäss Art. 3 Abs. 4 lit. a des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz RPG) vom 22. Juni 1979, Stand 1. Januar 2016 sind für die öffentlichen oder im öffentlichen Interesse liegenden Bauten und Anlagen sachgerechte Standorte zu bestimmen. Gemäss Art. 19 Abs. 2 der Raumplanungsverordnung (RPV) vom 28. Juni 2000 (Stand am 1. Januar 2016) hört die kantonale Fachstelle für Raumplanung die interessierten kantonalen, regionalen und kommunalen Stellen an und sorgt dafür, dass die Bevölkerung in geeigneter Weise mitwirken kann.

Offenbar ist der Gemeinderat Rümlang bereits im Sommer 2016 angehört und zur Verschwiegenheit verpflichtet worden. Zu der sehr kurzfristig einberufenen Informationsveranstaltung wurde ausschliesslich auf dem Gemeindegebiet Rümlang mittels Flyer Werbung gemacht. Zwischen Prospekten für reduzierte Schweinskarree und Polstermöbel wurde der Bevölkerung von Rümlang offenbart, dass eine Informationsveranstaltung stattfindet. Das Thema der Veranstaltung wurde nicht offenbart, die Bevölkerung konnte nur mutmassen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung von folgenden Fragen:

1. Findet der Regierungsrat, dass die beschriebene Vorgehensweise mit wichtigen Grundelementen (Mitbestimmung, Miteinbezug, Transparenz) der schweizerischen Demokratie vereinbar ist? Welches sind dazu seine Erwägungen?
2. Welche Schritte wurden im Rahmen der Anhörung und Mitwirkung der Bevölkerung bereits durch den Regierungsrat unternommen?
3. Welche Schritte sind im Rahmen der Anhörung und Mitwirkung der Bevölkerung bevorstehend und geplant?
4. Welche sinngemässen Rückmeldungen sind in welcher Anzahl bis dato bei der kantonalen Fachstelle für Raumplanung eingegangen?
5. Abgesehen von den kommunalen Erneuerungswahlen: Welches sind die griffigsten demokratischen Mittel, um als Souverän das BAZ Rümlang zu verhindern?

Stefan Schmid
Beat Huber
Erika Zahler